

**Angebotsvergleich/-bewertung**

Projektgruppe-Nr. ...

<b>Bewerber*in</b> (Bezeichnung des Unternehmens)		
Bei Trägerkooperationen ist ein verantwortlicher Partner <b>rot markiert</b>		
Gesellschaftsform (ggf. Trägerkooperation)		
Anschrift Straße Nr		
Anschrift_PLZ Ort		
Ansprechperson Frau/Herr Vorname Nachname		
Telefon/Fax		
Email		
Eingang der Unterlagen am Datum		
<b>Eingereichte Unterlagen liegen als unterzeichnete Originale vor (ja/nein)</b>		
Entspricht eingereichtes Konzept landespolitischen Zielvorgaben (Bsp. Stärkung der Berufswahlkompetenz und berufliche Teilhabe)		ja/nein
Anlage 2: maximal 8 Seiten		ja/nein
Anlage 3: Laut Formblatt Konzept		ja/nein
AZAV-Zertifikat (Kopie)		ja/nein
<b>Bei Trägerkooperationen:</b> Erklärung über den Zusammenschluss als Trägerkooperation in der Projektgruppe und Benennung des verantwortlichen Partners für das Verfahren.		ja/nein
Anlagen Bildungsdienstleister bei Trägerkooperationen (AZAV)		ja/nein
Angebotspreis		<b>0,00 €</b>
Anteil Personalkosten in %		<b>XX%</b>
Obergrenze Angebotspreis eingehalten		ja/nein
Anzahl der <b>Schülerinnen und Schüler (SuS)</b>		<b>0</b>
Anzahl SuS entspricht den Angaben im IBV		ja/nein
Preis pro SuS		<b>#DIV/0!</b>

<b>Bewertungskriterien TN-Antrag (0-3 Punkte (0 = nicht erfüllt, 1 = lückenhaft erfüllt, 2 = erfüllt, 3 = hervorragend erfüllt))</b>	Gewichtung	Sen ASGIVA	RD	Agentur für Arbeit	Sen BJF	Zusammenführung incl. Gewichtung
Formblatt Interessenbekundung - Anlage 2: Fachkunde, Zuverlässigkeit, Leistungsportfolio, Personal, Ausstattung, Kooperationsbeziehungen und -erfahrungen, sozialräuml. Bezug)	2					#DIV/0!
Referenzenliste (Anl. 5): Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vergleichbare Aufträge	2					#DIV/0!
Konzept (Anl. 3) <b>Modul 1:</b> Methoden und Durchführung. Modulbeschreibung + Realisierbarkeit, örtliche Umsetzung, Passfähigkeit, Wirkungserwartungen a-c, Zielgruppe.	3					
Konzept (Anl. 3) <b>Modul 2:</b> Methoden und Durchführung. Modulbeschreibung + Realisierbarkeit, örtliche Umsetzung, Passfähigkeit, Wirkungserwartungen a-c, Zielgruppe.	3					
Konzept (Anl. 3) <b>Modul 3:</b> Methoden und Durchführung. Modulbeschreibung + Realisierbarkeit, örtliche Umsetzung, Passfähigkeit, Wirkungserwartungen a-c, Zielgruppe.	3					
Konzept (Anl. 3) <b>Modul 4:</b> Methoden und Durchführung. Modulbeschreibung + Realisierbarkeit, örtliche Umsetzung, Passfähigkeit, Wirkungserwartungen a-c, Zielgruppe.	3					#DIV/0!
Konzept Frage 5 (Anl. 3): Angaben zum qualifizierten Personaleinsatz - operativ am / mit SuS - Planung, Verwaltung, Sachmittel.	2					#DIV/0!
Konzept Frage 6 (Anl. 3): Angaben zu Dokumentation und Qualitätssicherung.	2					#DIV/0!
Konzept Frage 7 (Anl. 3): Synergien der Module (Vierstufigkeit), Abgrenzung zu anderen Maßnahmen.	2					#DIV/0!
Konzept Frage 8 (Anl. 3): Kooperation mit Schule, Berufsberatung, BO-Team (zeitliche Abläufe, Organisation).	3					#DIV/0!
Konzept Frage 9 (Anl. 3): Kooperationen mit Betrieben und Institutionen - Schnittstellen zu BVBO.	2					#DIV/0!
Anlage zum Konzept: Musterzertifikat	1					#DIV/0!
Grobkalkulation (Anlage 4): Angemessenheit der Kostenverteilung	2					#DIV/0!

**Gesamtergebnis der Bewertung:**  
**Für Interessenbekundungen, die im Rahmen der Bewertungsmatrix unterhalb von 42 von 63 erreichbaren Punkte liegen, gilt ebenfalls der Ausschluss der Interessenbekundung**

#DIV/0!

Hinweise der zgs:

Besonderheiten/Anmerkungen